



Presseinformation

Stuttgart 21: Projektpartner feiern Beginn des Tunnelvortriebs für Verkehrsdrehscheibe am Flughafen

250.000 Menschen auf den Fildern profitieren unmittelbar vom Schienenanschluss des Airports • DB-Projektchef Olaf Drescher: „Deutschland-Takt wäre ohne Bahnprojekt Stuttgart-Ulm nicht möglich“ • Fahrzeit vom künftigen Hauptbahnhof zum Flughafen beträgt nur noch acht Minuten

(Stuttgart, 20. Juli 2020) Die Deutsche Bahn geht im Zuge von Stuttgart 21 am Flughafen Stuttgart den nächsten wichtigen Schritt. Mit einem symbolischen Tunnelanschlag haben die Projektpartner am Montag, 20. Juli 2020, den Beginn der Hauptbauarbeiten der Schienenanbindung des Flughafens und der Landesmesse an die Neubaustrecke nach Ulm gefeiert.

Mit der Neubaustrecke und dem Flughafenbahnhof auf den Fildern entsteht bis Ende 2025 der erste Teil einer Verkehrsdrehscheibe für Baden-Württemberg, von der allein in deren unmittelbarem Einzugsgebiet auf den Fildern rund 250.000 Menschen profitieren werden. Reisende können dann über kurze Wege aufs Flugzeug, auf den öffentlichen Nahverkehr oder auf das Auto umsteigen. Dank der neuen Infrastruktur ist der Flughafen vom zukünftigen Stuttgarter Hauptbahnhof aus in acht Minuten anstatt heute in 27 Minuten erreichbar.

Winfried Hermann, Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg: „Es ist höchste Zeit, dass die Bauarbeiten jetzt auch am Flughafen endlich gestartet werden können. Jetzt stehen komplexe und komplizierte Bauarbeiten an. Ich wünsche den Ingenieuren und Bauarbeiten einen störungs- und vor allem unfallfreien Verlauf. Wir haben ja viele Verzögerungen erlebt, zuletzt durch Klagen. Umso wichtiger ist, dass es jetzt vorangeht, damit der Flughafenanschluss mit dem Tiefbahnhof Ende 2025 in Betrieb gehen kann. Wichtig ist aber auch, dass für die Führung der Gäubahn über den Flughafen rasch eine Entscheidung getroffen wird. Denn erst dann kann das Projekt Stuttgart 21 am Flughafen fertiggestellt werden.“

Olaf Drescher, Vorsitzender der Geschäftsführung der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH: „Der Beginn des Vortriebs auch der zweiten Röhre für den Flughafentunnel ist das Startsignal für einen wesentlichen Teil von Stuttgart 21: Wir setzen hier den Schlussstein für das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm, ohne das der angestrebte Deutschland-Takt im Südwesten schlicht nicht möglich wäre. Mit dem Schienenanschluss des Flughafens an den Fern- und Regionalverkehr entsteht *die* Verkehrsdrehscheibe für Baden-Württemberg. In Zukunft ergänzen

Jörg Hamann
Pressesprecher Bahnprojekt
Stuttgart-Ulm
Tel. +49 (0) 711 93319-111
Fax +49 (0) 711 93319-444
joerg.j.hamann
@deutschebahn.com
www.bahnprojekt-stuttgart-
ulm.de/presse
twitter.com/DB_Presse

Herausgeber: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17, 70191 Stuttgart, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Jörg Hamann

Unser Anliegen:





Presseinformation

sich hier die Verkehrsträger Eisenbahn, Öffentlicher Nahverkehr, Flugzeug und Auto auf geradezu ideale Weise.“

„Es ist eine große Ehre für mich, heute als Patin des Flughafentunnels den Baustart zu begleiten. Ich habe den allergrößten Respekt vor der schweren Tätigkeit der Mineure und wünsche ihnen jederzeit sicheres Arbeiten. Sie schaffen mit dem Bau des Tunnels neue Strecken, durch die am Landesflughafen eine einmalige Verkehrsdrehscheibe entsteht. Luftverkehr und Bahn gestalten gemeinsam die Zukunft der Mobilität in Baden-Württemberg. Wir bringen Menschen von Stuttgart in die Welt und Gäste zu uns ins Land“, sagt Dr. Arina Freitag, Tunnelpatin und Geschäftsführerin der Flughafen Stuttgart GmbH.

„Wir sind stolz darauf, auch an diesem so wichtigen Abschnitt des Gesamtprojekts Stuttgart 21 als Baupartner beteiligt sein zu dürfen. Uns erwartet ein spannendes und komplexes Bauvorhaben mit vielen beteiligten Gewerken und anspruchsvollem Terminplan, das neben technischem Know-how vor allem auch eine exzellente und effiziente Teamleistung erfordern wird. Auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten freuen wir uns,“ sagt Edgar Schömig, Vorstandsmitglied der Ed. Züblin AG, im Namen der für den Bau verantwortlichen Arbeitsgemeinschaft aus der Ed. Züblin AG, Max Bögl und STRABAG.

Der rund 2200 Meter lange Flughafentunnel erschließt den etwa 30 Meter unter der Messe-Piazza gelegenen, 450 Meter langen Bahnsteig am Airport. Teil zwei der Verkehrsdrehscheibe auf den Fildern, die Anbindung der Gäubahn, befindet sich derzeit im Genehmigungsverfahren. Insgesamt sind bei Stuttgart 21 von 59 Kilometern Tunnelröhren jetzt 50 Kilometer und damit 85 Prozent vorgetrieben.

Zahlen, Daten, Fakten zu Stuttgart 21

Stuttgart 21 ist die komplette **Neuordnung des Bahnknotens Stuttgart**. Das Gemeinschaftsprojekt wurde 2009 mit dem Finanzierungsvertrag von Bund, Land Baden-Württemberg, Landeshauptstadt Stuttgart, Verband Region Stuttgart, Flughafen Stuttgart GmbH und der Deutschen Bahn beschlossen. Gebaut werden:

- vier neue Bahnhöfe
- 57 Kilometer neue Schienenwege, die mit bis zu 250 km/h befahren werden
- 59 Kilometer Tunnelröhren
- 16 Tunnel und Durchlässe
- 44 Brücken

Herausgeber: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17, 70191 Stuttgart, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Jörg Hamann

Unser Anliegen:



Jörg Hamann
Pressesprecher Bahnprojekt
Stuttgart-Ulm
Tel. +49 (0) 711 93319-111
Fax +49 (0) 711 93319-444
joerg.j.hamann
@deutschebahn.com
www.bahnprojekt-stuttgart-
ulm.de/presse
twitter.com/DB_Presse

031/2020 MD

2/3



Presseinformation

Stuttgart 21 trägt dazu bei, die **Reisezeiten** im Fern- und im Regionalverkehr erheblich zu verkürzen, schließt den Flughafen an die Fernbahn an und verlagert so Verkehr von der Straße auf die Schiene. Beispiele:

- Stuttgart Hbf-Flughafen: 8 Minuten statt heute 27 Minuten
- Ulm-Flughafen: 30 Minuten statt heute 1:35 Stunden
- Rottweil-Flughafen: 59 Minuten statt heute 2:02 Stunden
- Tübingen-Flughafen: 35 Minuten statt heute 65 Minuten

Der künftige Durchgangsbahnhof ermöglicht zudem viele neue umsteigefreie Verbindungen im Regionalverkehr und entlastet so auch die an der Belastungsgrenze fahrende S-Bahn.

[Hier](#) ist online nach und nach **aktualisiertes Bildmaterial** zum Thema abrufbar.

Service für die Medien

Die Internetseite www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de ist die zentrale Informationsplattform des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm und bietet auch für Ihre redaktionelle Arbeit ein umfangreiches Angebot.

Nutzen Sie unsere Kurzlinks als einfachen Zugang

- zu den aktuellen Presseinformationen: www.tinyurl.com/bsu-presse
- zum Nachrichtenarchiv: www.tinyurl.com/bsu-archiv
- zur Mediathek: www.tinyurl.com/bsu-mediathek
- zum Online-Bild- und Filmarchiv (Dropbox): www.tinyurl.com/bsu-media

In unserer Mediathek und in unserem Online-Bild- und Filmarchiv finden Sie für Ihre redaktionelle Berichterstattung Fotos, Luftbilder, Dokumente, Visualisierungen und Grafiken als kostenlosen Download. Bitte beachten Sie die jeweils angegebenen Nutzungsrechte.

Ihr Kontakt zu uns bei weiteren Fragen: presse.bsu@deutschebahn.com

Herausgeber: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17, 70191 Stuttgart, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Jörg Hamann

Unser Anliegen:



Jörg Hamann
Pressesprecher Bahnprojekt
Stuttgart-Ulm
Tel. +49 (0) 711 93319-111
Fax +49 (0) 711 93319-444
joerg.j.hamann
@deutschebahn.com
www.bahnprojekt-stuttgart-
ulm.de/presse
twitter.com/DB_Presse

031/2020 MD

3/3